

Vorlage		Vorlage-Nr:	BA 6/0210/WP17
Federführende Dienststelle: Bezirksamt Aachen-Richterich		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	12.06.2019
		Verfasser:	
Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Richterich vom 22.05.2019 (öffentlicher Teil)			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
03.07.2019	Bezirksvertretung Aachen-Richterich	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich genehmigt die Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Richterich vom 22.05.2019 (öffentlicher Teil).

Erläuterungen:

Die Niederschrift über die Sitzung vom 22.05.2019 ist als PDF-Dokument in allris hinterlegt.

Anlage/n:

Niederschrift 22.05.2019 (ausschließlich in allris) – öffentlicher Teil

N i e d e r s c h r i f t
**öffentliche/nichtöffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-
Richterich**

7. Juni 2019

Sitzungstermin:	Mittwoch, 22.05.2019
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	21:15 Uhr
Ort, Raum:	Schloss Schönau, Sitzungssaal, 1. Etage, Schönauer Allee, 52072 Aachen

Anwesende:

Ratsherr Holger Brantin

Frau Marlis Köhne

Frau Kerstin Arlt

Herr Ralf Dautzenberg

Herr Friedrich Werner Feil

Ratsherr Manfred Kuckelkorn

Herr Dr. Otto-Wilhelm Kuhrt-Lassay

Herr Leo Pontzen

Herr Franz Günter Poth

Frau Margret Roitzsch

Herr Horst Werner

Abwesende:

./.

von der Verwaltung:

Frau Kaiser, Straßen.NRW zu TOP 5

Herr Mohren, FB61 zu TOP 5 und TOP 12

Frau Prenger Berninghoff, FB61 zu TOP 6

Herr Grein, FB56 zu TOP 7

Herr Fröhlke, FB32 zu TOP 8

Frau Moritz, BA6

als Schriftführer:

Frau Hambücker, BA6

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**

- 2 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Richterich vom 30.01.2019 (öffentlicher Teil)**
Vorlage: BA 6/0197/WP17

- 3 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Richterich vom 27.03.2019 (öffentlicher Teil)**

B 6/36/WP.17

Ausdruck vom: 07.06.2019

Seite: 2/22

Vorlage: BA 6/0205/WP17

- 4 **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**

- 5 **Sachstand zu den Gesprächen der Verwaltung mit Straßen NRW hinsichtlich der Sperrung der Brücke Horbacher Straße für den Schwerlastverkehrsbericht;
Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Aachen-Richterich vom 15.04.2019
Vorlage: FB 61/1204/WP17**

- 6 **Umsetzung der Rahmenplanung "Richtericher Dell"
hier: Aktueller Stand der Bearbeitung mit Prüfung alternativer Trassenlagen
Vorlage: FB 61/1201/WP17**

- 7 **Vorstellung des Quartiersmanager für Flüchtlingsintegration**

- 8 **Änderung der Ordnungsbehördlichen Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung auf den Straßen und in den Anlagen in der Stadt Aachen (Aachener Straßenverordnung) vom 19.03.2004 in der Fassung der Änderung vom 03.07.2013
Vorlage: FB 32/0022/WP17**

- 9 **Auswahl der Familienzentren für das Kitajahr 2019/2020
- Landesförderung
- Kommunale Förderung
Vorlage: FB 45/0610/WP17**

- 10 **Aachener Fahrradsommer 2019 "Kreislauf des Wassers" - in Aachen, von der Quelle bis zur Kläranlage
Vorlage: FB 61/1141/WP17**

- 11 **Straßenbeleuchtungsanlagen - Prioritätenliste 2019**
Vorlage: FB 61/1168/WP17
- 12 **Verbesserung der Anbindung des Ortsteils Grüenthal an den ÖPNV**
- Sachstand Fußwegeverbindung Laurensberger Straße - Karl-Friedrich-Straße
Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Aachen-Richterich vom 15.04.2019
- Anschluss Grüenthal an den ÖPNV
Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Aachen-Richterich vom 31.01.2019
Vorlage: FB 61/1196/WP17
- 13 **L259 Forsterheider Straße, Sachstandsbericht zu folgenden Anträgen der SPD-Fraktion**
in der Bezirksvertretung Aachen-Richterich: Verlagerung der Landesstraße L259 auf die
zukünftige Trasse der Umgehungsstraße des geplanten Neubaugebietes Richtericher
Dell (vom 10.11.2017) und Verkehrszählung Banker-Feld-Straße und Forsterheider Straße
(vom 26.02.2018)
Vorlage: FB 61/1194/WP17
- 14 **Sachstandsbericht: Jürgen-Ortmanns-Stadion-Umwandlung Tennenplatz in Kunstrasen;**
Antrag der CDU-BF vom 24.04.2019; lfd. Nr. 89
- 15 **Spielplatzmaßnahmen 2019**
Spielplätze Kohlgasse (Schönauer Friede) und
Paul-Gerhardt-Straße in Aachen-Richterich
Vorlage: FB 36/0366/WP17
- 16 **Vergabe der bezirklichen Verfügungsmittel 2019 – Teil 1**
Vorlage: BA 6/0203/WP17
- 17 **Vergabe der bezirklichen Mittel 2019 – Teil1**
Vorlage: BA 6/0208/WP17

18 **Anträge**
Vorlage: BA 6/0207/WP17

19 **Anfragen gemäß § 13 GeschO**

20 **Mitteilungen**
Vorlage: BA 6/0209/WP17

Nichtöffentlicher Teil

1 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Richterich vom 30.01.2019 (nichtöffentlicher Teil):**
Vorlage: BA 6/0198/WP17

2 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Richterich vom 27.03.2019 (nichtöffentlicher Teil):**
Vorlage: BA 6/0206/WP17

3 **Listen der Bauanträge bzw. Bauvorhaben:**
- März 2019
Vorlage: BA 6/0204/WP17

4 **Private Bauvorhaben:**

5 **Mitteilungen der Verwaltung:**

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Frau Bezirksbürgermeisterin Köhne eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden, insbesondere die Zuhörer und die Presse.

Zur Tagesordnung schlägt Frau Bezirksbürgermeisterin Köhne vor, TOP 11 vorzuziehen und nach TOP 4 (Einwohnerfragestunde) zu beraten.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird mit der vorgenannten Änderung angenommen.

Abstimmung:

einstimmig

zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Richterich vom 30.01.2019 (öffentlicher Teil)

Vorlage: BA 6/0197/WP17

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich genehmigt die Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Richterich vom 30.01.2019 (öffentlicher Teil).

Abstimmung:

einstimmig

zu 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Richterich vom 27.03.2019 (öffentlicher Teil)

Vorlage: BA 6/0205/WP17

Herr Bezirksvertreter Werner bittet um folgende Korrekturen:

TOP 5 „Fahrplanmaßnahmen Juni 2019“, Seite 11, 5. Absatz:

„Zudem regt Herr Bezirksvertreter Werner an, die Taktung der Linie 80 Richtung Klinikum, die sehr gut angenommen wird, morgens um 10-15 Minuten nach vorne zu verschieben. Es handelt sich konkret um die Abfahrt Haltestelle Schloss Schönau um 7:13 h, Ankunft Klinikum um 7:26 h. Da ein großer Teil der Belegschaft um 7:30 h Dienstbeginn hat, die Linie zudem häufig Verspätungen hat, wäre die einzige Alternative für Beschäftigte des Klinikums, den Bus 30 Minuten früher zu nehmen.“

TOP 7 „Einbindung der Außenbezirke in das Aachener E.Bike-Sharing-Netz“, Seite 12, 4. Absatz:

„Für die SPD-Fraktion stellt Herr Bezirksvertreter Werner den Antrag, einen geeigneten Standort in Horbach zu finden und eine finanzielle Beteiligung durch die Bezirksvertretung in Aussicht zu stellen.“

TOP 11 „Neuaufstellung des Flächennutzungsplan Aachen*2030“, Seite 20

Abstimmungsergebnis zu RI-WO-13, Bremenberg Variante 2, 54ha:

Beschluss1: bei 4 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen abgelehnt

Herr Bezirksvertreter Feil bittet um folgende Änderung:

TOP 10 „Flächennutzungsplanänderung Nr. 131, -Richtericher Dell-, Seite 15, 5.Absatz

Die Fraktion Bündnis 90 / die Grünen sei gegen die Mittellage der Umgehungsstraße. Herr Bezirksvertreter Feil hält es jedoch im Hinblick auf eine zeitnahe Realisierung für unklug, diese Variante von vornherein auszuschließen.

Herr Bezirksvertreter Dautzenberg bittet um folgende Ergänzung:

TOP 6 Haltepunkt Richterich (...), Seite 12 2. Absatz, Satz 2

„Herr Bezirksvertreter Dautzenberg bittet dies und einen möglichen Halt des Zugs aus Düsseldorf im Hinblick auf die Verkehrsproblematik Richtung Düsseldorf nochmal zu thematisieren bzw. zu prüfen.“

TOP 9 Radweg Richterich-Laurensberg entlang der Roermonder Straße, Seite 13 letzter Satz:

„Auch die Straßensanierung der Roermonder Straße von Tittardsfeld bis zur Kreuzung in Richterich sei mit Nachdruck zu fordern, um die Markierung eines Fahrradstreifens durchführen zu können.“

Folgende Ergänzungen / Änderungen werden von der Fachverwaltung mitgeteilt:

TOP 10 Flächennutzungsplant Nr. 131“

Der 2. Satz im 2. Absatz (Seite 14) wird wie folgt geändert:

„Bei der Verlegung der Trassenführung muss in gleicher Weise an der Horbacher Straße die abknickende Fahrtrichtung städtebaulich eingebunden werden. Auf die Unterquerung der Bahn und den Knoten an der Banker-Feld-Straße hat diese Änderung keine Auswirkungen. Der städtebauliche Entwurf (Anordnung der Wohngebäude) muss in dem betroffenen Teilbereich überarbeitet werden.“

Der 2. Satz im 4. Absatz (Seite 15) wird wie folgt geändert:

„Herr Schaffert (...) zu prüfen. Ergebnis war, diese Planung nicht weiter zu verfolgen. Im Sommer letzten Jahres wurde zu allen Themen, die das Plangebiet Richtericher Dell betreffen, ein umfassender Sachstandsbericht gegeben und die aktuellen Schwierigkeiten wurden aufgezeigt, die zu Verzögerungen der Planung geführt haben.“

TOP 6 Haltepunkt Richterich – Zeitplanung und Realisierungsperspektive, Seite 12 2. Absatz

„Auf Nachfrage von Herrn Bezirksvertreter Dautzenberg erklärt Herr Mohren, dass in den Plänen zur Vorplanung eine spätere optionale Verlängerung der Bahnsteige auf 210 m für einen Halt des RE 4 aufgenommen wurde. Zur Inbetriebnahme sind nur Bahnsteige in einer Baulänge von 150 m für den Halt der RB 20 im Halbstundentakt und der RB 33 im Stundentakt vorgesehen.“

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich genehmigt die Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Richterich vom 27.03.2019 (öffentlicher Teil) mit den vorgenannten Änderungen.

Abstimmung:

Einstimmig bei 2 Enthaltungen

zu 4 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Herr M. bezieht sich auf die in der Vorlage zu TOP 13 aufgeführten Verkehrsstärken, bspw. über 4.000 Fahrzeuge pro Tag auf der Horbacher Straße. Er möchte von der Verwaltung wissen, wie sie unter diesem Aspekt die Notwendigkeit des Baus einer Umgehungsstraße bewerten. Lohnt sich diese? Herr Mohren, Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen, erläutert, dass sich die Vorlage auf die Verkehrssituation der Forsterheider Straße und der Bankerfeldstraße beziehe. Die Aussage, dass die Verkehrsbelastung als eher niedrig einzustufen sei, beziehe sich auf alle 3 genannten Querschnitte. Eine Überleitung dieser Aussagen auf die Umgehungsstraße könne so nicht getroffen werden und müsste fachbereichsintern geprüft werden.

Frau Bezirksbürgermeisterin Köhne weist auf die Überlastung der Horbacher Straße und die bereits jetzt bestehenden Probleme im Begegnungsverkehr an der Horbacher Straße hin. Am Messpunkt Horbacher Straße am Ortseingang sei der Quellverkehr schon nicht mehr berücksichtigt.

Herr B. erklärt, dass davon gesprochen werde, dass der Schwerlastverkehr die neue Umgehungsstraße nutzen sollte. Diese sei jedoch seiner Meinung nach keine Umgehungsstraße, sondern eine beidseitig angebaute Erschließungsstraße mit einer möglichen Temporeduzierung auf 30km/h.

Frau Bezirksbürgermeisterin Köhne erklärt, dass die Umgehungsstraße von Beginn an auch zur Entlastung des Richtericher Ortskerns geplant war.

Herr B. nimmt in einer Nachfrage Bezug auf einen Pressebericht über die Aussiedlung von Feldhamstern im Bereich Horbach. Er möchte von der Verwaltung wissen, wie sie mögliche Probleme bei einer Ansiedlung im Baugebiet Richtericher Dell sieht.

Frau Prenger Berninghoff, Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen, erläutert, dass diese Möglichkeit im Rahmen der Vorlage zu TOP 6 (vorher TOP 5) vorab geprüft wurde. Der Fachbereich Umwelt teilt mit, dass mit einer Besiedlung des Baugebietes mit Feldhamstern aufgrund der landwirtschaftlichen Nutzung nicht zu rechnen ist.

Frau B. möchte wissen, ob die Verwaltung neue Erkenntnisse über den Bau der Lärmschutzwände entlang der A 4 habe. Laut Aussagen von Straßen NRW sollten diese 2019 errichtet werden.

Frau Kaiser, Straßen NRW teilt mit, dass die Rodungsarbeiten durchgeführt worden sind. In diesem Jahr werde voraussichtlich die Ausschreibung und anschließend die Vergabe erfolgen. Eine genaue Terminzusage könne sie nicht treffen. Hier seien auch Abstimmungen mit dem Ministerium notwendig.

**zu 5 Sachstand zu den Gesprächen der Verwaltung mit Straßen NRW hinsichtlich der Sperrung der Brücke Horbacher Straße für den Schwerlastverkehrsbericht;
Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Aachen-Richterich vom 15.04.2019
Vorlage: FB 61/1204/WP17**

Frau Bezirksbürgermeisterin Köhne begrüßt Herrn Mohnen, Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen, und Frau Kaiser, Straßen NRW.

Herr Mohnen bedankt sich bei Frau Kaiser für die Bereitschaft, die nach den bisherigen Beratungen und Informationen durch den Fachbereich noch offenen Fragen der Bezirksvertretung aus Sicht von Straßen NRW zu beantworten.

Herr Bezirksvertreter Werner wiederholt seine Forderung aus den vorherigen Beratungen, eine Sperrung der Brücke für den Schwerlastverkehr zu prüfen, mit dem Ziel, den Ersatzbau der Brücke weiter hinauszuzögern.

Frau Kaiser erläutert zunächst allgemein die möglichen Ursachen bei Brückenschäden und die Verfahrensweise bei Brückenprüfungen die je nach Bauwerksgruppe und Zustand alle 3-6 Jahre erfolgen. Bei der Horbacher Brücke habe man eine schlechte Bausubstanz mit vielen Schäden vorgefunden, die zu einem kurzfristigen Handlungsbedarf führen. Bei einer weiteren Verschlechterung der Zustandsnote sei man zur sofortigen Sperrung der Brücke gezwungen. Problematisch sei, dass Straßen NRW aufgrund eines Wasserschadens im Archiv keine Bestandsunterlagen über das Bauwerk habe. Somit habe man keine gezielten Erkenntnisse, was das Bauwerk noch leisten kann und wie man es möglicherweise verstärken kann. Eine Rekonstruktion sei nicht zielführend. Daher versuche man, den Zustand durch kürzere Prüfzeiträume solange wie möglich zu halten und plane parallel den Ersatzneubau. Durch die notwendigen Abstimmungen mit der Bahn hinsichtlich der Sperrzeiten benötige man einige Jahre Vorlauf. Die Brücke sei bereits für den genehmigungspflichtigen Schwerlastverkehr gesperrt. Eine darüber hinaus gehende Sperrung sei aufgrund der fehlenden Berechnungsgrundlagen nicht möglich. Ob sie zielführend sei, könne man aus dem gleichen Grund nicht bewerten.

Im Hinblick auf den Zeitplan geht Frau Kaiser von einer Fertigstellung der Detailplanung im nächsten Quartal aus. Anschließend könnten die Sperrzeiten bei der Bahn angemeldet werden. Sofern man nicht andere Sperrzeiten mit nutzen könne, sei mit einer Zuweisung in ca. 3 Jahren zu rechnen. Der Abbruch des Bauwerkes werde ca. 10 Tage dauern.

Die Mitglieder der Bezirksvertretung bedanken sich bei Frau Kaiser für die Informationen und Beantwortung der Fragen.

B 6/36/WP.17

Ausdruck vom: 07.06.2019

Seite: 9/22

Herr Bezirksvertreter Brantin weist auf die Dimension und die daraus resultierenden Probleme einer möglichen Sperrung der Brücke und damit verbunden einer Trennung von Richterich in 2 Hälften und auf die von Herrn Bezirksvertreter Dautzenberg in den vorherigen Beratungen angesprochene Problematik bei Rettungseinsätzen hin.

Auf Nachfragen von Herrn Bezirksvertreter Brantin bekräftigt Frau Kaiser, dass eine Erforschung der Brückensubstanz nicht zielführend sei. Der Einsatz von Röntgenstrahlen/Ultraschall sei nicht möglich, Bohrungen angesichts des Zustand bedenklich und auch nicht zu 100 % aussagekräftig.

Das Einbringen zusätzlicher Stützen sei wegen des Platzbedarfs der Bahn nicht möglich und eine Aufbetonierung/Verstärkung scheidet ebenso wie ein Teilabriss wegen der fehlenden Berechnungsmöglichkeiten aus.

Herr Bezirksvertreter Pontzen vermisst Ansätze zur Problemlösung und Alternativvorschläge, die dem Ortsteil helfen. Es müsse eine technische Lösung geben. Der Bezirk werde mit dieser unmöglichen Situation alleine gelassen.

Herr Bezirksvertreter Kuckelkorn findet das dargestellte Szenario beängstigend angesichts der Gefahr einer sofortigen Sperrung. Dem schließt sich Frau Bezirksbürgermeisterin Köhne an.

Lt. Frau Kaiser habe Straßen NRW auch die Errichtung einer Behelfsbrücke geprüft. Hierzu fehle aber an beiden Seiten aufgrund der Grundstücksverhältnisse Platz für die notwendigen Widerlager.

Auf Nachfrage von Herrn Bezirksvertreter Kuckelkorn, ob Gespräche mit den Grundstückseigentümern geführt wurden, erläutert Frau Kaiser, dass Straßen NRW dies nicht getan habe, da an den entsprechenden Stellen Gebäude stehen.

Herr Bezirksvertreter Pontzen erkundigt sich nach einer Querungsmöglichkeit an anderer Stelle, z.B. im Bereich der jetzigen Unterführung. Dieser Standort kommt lt. Frau Kaiser wegen der Querungsprobleme mit der Bahn nicht infrage.

Da seitens der Stadt ein konkreter Zeitplan zur Fertigstellung der Umgehungsstraße fehle, müsse man aufgrund des Brückenzustands planen und ggfls. sofort handeln.

Herr Dautzenberg versteht nicht, warum man angesichts der fehlenden Planunterlagen den Schwerlastverkehr nicht von der Brücke nimmt und dies auch bei Sperrungen der Autobahn berücksichtigt. Frau Kaiser weist darauf hin, dass eine derartige Sperrung auch den Linienverkehr treffen könnte und eine Verkehrsordnung fundierte Grundlagen brauche.

Herr Bezirksvertreter Werner schließt sich den Forderungen von Herrn Bezirksvertreter Dautzenberg an. Es sei für ihn keine Frage, dass man durch Wegnahme von Last die Wahrscheinlichkeit der Verlängerung der Haltbarkeit der Brücke erhöhe. Ausnahmen für Busse, Umzüge etc. könne man durch eine geeignete Beschilderung regeln.

Herr Bezirksvertreter Brantin kann ebenfalls nicht nachvollziehen, warum eine Sperrbeschilderung nicht möglich sein soll –zumal es dort mit Hinweis auf die Schäden eine Reduzierung auf Tempo 30 gibt. Er fordert nachdrücklich, die Fertigstellung der Umgehungsstraße mit dem Abriss der Brücke zu koordinieren und die Chancen für eine Verlängerung der Haltbarkeit auszuschöpfen.

Herr Bezirksvertreter Feil möchte wissen, ob man den Abriss bzw. Neubau durch Fertigbauteile beschleunigen könne. Frau Kaiser versichert, dass Straßen NRW auf eine zügige Fertigstellung geachtet habe. Lt. Bauablaufplan beträgt die Gesamtdauer bis zur Abnahme ca. 1,5 Jahre.

Nach einer weiteren Diskussion erklärt Frau Kaiser, dass Straßen NRW sehr bemüht sei, Lösungsmöglichkeiten zu finden und davon ausgehe, dass auf Grundlage der jetzigen Planungen die Brücke bis zum Neubau in 2022/2023 halte.

Sie bietet an, intern mit der zuständigen Abteilung bei Straßen NRW die notwendigen Voraussetzungen für eine Sperrung der Brücke für den Schwerlastverkehr abzustimmen und die Ergebnisse dem Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen, Herrn Mohren zukommen zu lassen.

Herr Mohren stellt dar, dass es im laufenden Prozess auf Fachbereichs- und Dezernatsebene intensive Abstimmungen mit Straßen NRW gibt auch hinsichtlich der Möglichkeiten einer Behelfsbrücke und der möglichen Sperrungen für den Schwerlastverkehr. Die Stadt Aachen sei vorliegend nicht Anordnungsbehörde für eine Verkehrsbeschilderung, sondern werde nur angehört.

Frau Kaiser bejaht auf Nachfrage von Herrn Bezirksvertreter Dr. Kuhrt-Lassay, dass die Sperrzeiten für die Bahn mit anderen Projekten z.B. dem Bahnhofpunkt Richterich, abgestimmt werden. Darüber und über einen Schienenersatzverkehr o.ä. entscheidet jedoch die Bahn.

Herr Bezirksvertreter Dr. Kuhrt-Lassay möchte wissen, warum das Brückenbauwerk auf der A4 über die Roermonder Straße bei den Sanierungsmaßnahmen ausgespart werde. Frau Kaiser erläutert, dass man die Gesamterhaltungsmaßnahme nicht verzögern wolle. Es gebe jedoch einen Planungsauftrag für einen Ersatzneubau, da die Brücke Defizite aufweise und für den Transitverkehr andere Tragfähigkeiten notwendig seien.

Zur weiteren Nachfrage, warum im Bereich Brand Flüsterasphalt aufgetragen werden, im Bereich Richterich/Laurensberg jedoch nicht, konnte Frau Kaiser keine Aussage treffen.

Herr Bezirksvertreter Dautzenberg weist angesichts der drohenden Sperrung auf einen WDR-Bericht über halbjährliche Abstimmungen der Landesregierung mit der Bahn auf höchster Ebene hin. Frau Kaiser würde den Brückenneubau in Richterich in diese Kategorie einordnen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmung:

einstimmig

zu 6 Umsetzung der Rahmenplanung "Richterlicher Dell"

hier: Aktueller Stand der Bearbeitung mit Prüfung alternativer Trassenlagen

Vorlage: FB 61/1201/WP17

Frau Bezirksbürgermeisterin Köhne begrüßt Frau Prenger Berninghoff, Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen. Diese stellt in Ergänzung der Vorlage den Sachstand zur Umsetzung der Rahmenplanung Richterlicher Dell, Prüfung alternativer Trassenlagen anhand einer Präsentation vor. Diese ist in Allris als Anlage beigefügt.

Als Nachtrag zum interfraktionellen Gespräch erläutert Frau Prenger Berninghoff, dass die Unterlagen der Bahn für den Trassenabschnitt C zwischenzeitlich vorliegen.

Herr Bezirksvertreter Kuckelkorn möchte im Hinblick auf den Lkw-Verkehr wissen, mit welchem Volumen für die Aufschüttung und damit welcher Anzahl von Lkw-Ladungen zu rechnen ist und wo das Material herkommt.

Frau Prenger Berninghoff erläutert, dass das Volumen vom Ergebnis der Entwässerungsplanung abhängt. Bisher gehe man im westl. Teil von ca. 40.000 cbm, im östl. Teil von 100.000 cbm aus. Im Vergleich dazu hatte die Aufschüttung am Brander Wall ein Volumen von 900.000 cbm. Das Material könne evtl. aus Bauvorhaben im Gewerbegebiet Avantis kommen. Es handle sich in jedem Fall um Baustellenverkehr, der nicht durch den Ortskern geführt wird, sondern über einen Autobahnanschluss.

Herr Bezirksvertreter Werner erklärt für die SPD-Fraktion, dass für diese grundsätzlich auch die Varianten 2 und 3 möglich wären. Anhand der technischen Voraussetzungen und der Kosten ist die beste Variante auszuwählen. Auf Anfrage von Herrn Bezirksvertreter Werner nach einer Entscheidungsmatrix für die 3 Varianten erklärt Frau Prenger Berninghoff, dass diese für die Sitzung im Dezember vorbereitet werde.

Herr Bezirksvertreter Brantin zeigt sich für die CDU-Fraktion irritiert über immer neu auftauchende Problematiken und richtet auch im Hinblick auf die drohende Sperrung der Horbacher Straße einen Appell an die Verwaltung, die Straße nun ohne weitere Verzögerung zu bauen. In der letzten Sitzung sei der Grundstückserwerb als Ursache für Verzögerungen angeführt worden, jetzt die Aufschüttung und die Entwässerung. Man habe in der letzten Sitzung bereits die Außenlage favorisiert. Die Straße soll 2022/23 fertig sein.

Herr Bezirksvertreter Dautzenberg schlägt vor, die Bauabschnitte der Straße zu trennen und zunächst den Teilabschnitt von der Roermonder Straße bis zum Bahndamm zu forcieren. Evtl. könne der andere Teil mit einer Baubehelfsstraße überbrückt werden, bis alle Varianten durchgeplant sind.

Herr Bezirksvertreter Feil empfindet für die Fraktion Bündnis 90/ die Grünen die Prüfung der Aufschüttung nicht als Zeitverzögerung. Es sei sinnvoll, die verschiedenen Varianten zu berechnen und den zuständigen Gremien dann zur Entscheidung vorzulegen.

Frau Prenger Berninghoff bittet um Verständnis. Mit den heutigen Erkenntnissen und nach aktuellen Gesprächen mit der Regionetz haben sich bessere und günstigere Lösungen ergeben. Sie sehe es daher als Pflicht der Verwaltung, diese zu prüfen und die Entscheidungsgremien hierüber zu informieren. Die Verzögerung betrage 4-6 Monate.

B 6/36/WP.17

Ausdruck vom: 07.06.2019

Seite: 12/22

Frau Bezirksbürgermeisterin Köhne schließt sich der Kritik von Herrn Bezirksvertreter Brantin an. Die Sichtweise der Regionetz hätte schon früher bekannt gewesen sein müssen.

Herr Bezirksvertreter Kuckelkorn geht aufgrund des Beschlusses im Planungsausschuss, Richtericher Dell mit höchster Priorität voranzutreiben, von einer vorrangigen Bearbeitung durch die Verwaltung aus. Herr Bezirksvertreter Pontzen zeigt sich verärgert, dass die Entwässerung jetzt höhere Priorität bei der Entscheidungsfindung erhält. Der Ursprungsgedanke der Straße war, den Verkehr schnell aus dem Wohngebiet zu leiten mit einer Straße mit höherwertiger Funktion. Dies falle jetzt hinter anderen Problemen, wie das der Entwässerung, zurück. Er werde dem Bau der Umgehungsstraße nicht zustimmen, wenn sie mit Tempo 50 oder 30 durch ein Wohngebiet geführt wird.

Frau Bezirksbürgermeisterin Köhne erläutert, dass immer eine Straße mit „normaler“ Nutzung und keine Schnellstraße in Form der Fortführung der Kohlscheider Straße geplant sei, aber auch keine Temporeduzierung auf 30.

Frau Prenger Berninghoff stellt noch einmal klar, dass die Verwaltung immer von einer Haupterschließung/Ortsumgehung gesprochen habe. Diese sei von Beginn an in gewählten Abschnitten als beidseitig angebaut geplant, sicher nicht mit Tempo 30, eher als normale Ortsdurchfahrt mit Tempo 50. Die Belastung (ca. 4.300 Fahrzeuge/24h) sei in etwa mit der der Berensberger Straße zu vergleichen. Zum Vergleich: die Rathausstraße weise eine Belastung von 7.000-8.000 auf, der Brüsseler Ring 14.000 und die St. Vither Str. 20.000 Kfz/24 h.

Hier seien deutliche Unterschiede in den Belastungszahlen erkennbar.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und stimmt der vorgestellten Vorgehensweise zu.

Abstimmung:

einstimmig bei einer Enthaltung

zu 7 Vorstellung des Quartiersmanager für Flüchtlingsintegration

Frau Bezirksbürgermeisterin Köhne begrüßt Herrn Michael Grein, der seit dem 01.01.2019 als neuer Quartiermanager für Flüchtlingsintegration in Richterich tätig ist.

Herr Grein stellt sich, den Projektkontext, die Ziele und die Aktivitäten des Quartiersmanagers anhand einer Präsentation vor. Diese ist in Allris als Anlage beigefügt

Herr Bezirksvertreter Kuckelkorn bedankt sich für den Vortrag, auch für die Vorstellung in der Stadtteilkonferenz und regt an, die Präsentation allen Teilnehmern zukommen zu lassen, um Mitstreiter z.B. bei den Vereinen zu finden.

Frau Bezirksbürgermeisterin Köhne schließt sich dem an. Aufgrund des begrenzten Projektzeitraums bis Ende 2019 lassen sich leider nicht alle Ideen realisieren. Sie weist auf das aktuelle Projekt „Richterich kocht“ im Juni hin.

Herr Bezirksvertreter Feil sieht in dem Gartenbauprojekt ein gutes, in die Zukunft gerichtetes und nachhaltiges Projekt. Frau Bezirksbürgermeisterin Köhne berichtet von den Schwierigkeiten der Grundstückssuche und sieht im Innenhof der Einrichtung eine gute Lösung.

Auch Herr Bezirksvertreter Brantin bedankt sich, begrüßt die Aktivität um die Nachhaltigkeit der Projekte. Auch im Hinblick auf die Initiative „WIR“ brauche man jemanden, der hier unterstützt.

Abschließend schließt sich Frau Bezirksbürgermeisterin Köhne dem Dank ein. Im Bezirk Richterich gibt es dank der Arbeit der Stadt Aachen im Bereich der Flüchtlingsintegration keine Probleme in der Betreuung geflüchteter Menschen.

zu 8 Änderung der Ordnungsbehördlichen Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung auf den Straßen und in den Anlagen in der Stadt Aachen (Aachener Straßenverordnung) vom 19.03.2004 in der Fassung der Änderung vom 03.07.2013

Vorlage: FB 32/0022/WP17

Frau Bezirksbürgermeisterin begrüßt Herrn Fröhlke, Leiter des Fachbereichs Sicherheit und Ordnung. Herr Bezirksvertreter Feil begrüßt für die Fraktion Bündnis 90/ die Grünen den Versuch, den ÖPNV attraktiver zu machen. Dazu gehöre auch, den Begriff der Bushaltestelle weiter zu fassen und den Aufenthalt hier zu verbessern. Er glaube, dass man den Problemen nicht alleine mit ordnungsbehördlichen Maßnahmen beikommen könne, sondern auch noch andere Wege gehen müsse. Herr Fröhlke betont die Wichtigkeit der jetzigen Änderungen. Mit den bisherigen Mitteln sei man an Grenzen gestoßen. Als Ordnungsbehörde sei man nicht für präventive Maßnahmen zuständig. Dies seien andere Fachbereiche. Man sei sich bewusst, dass die Probleme nur verlagert werden. Die Außendienstkräfte können nicht nur Bußgelder verhängen, sondern auch durch Platzverweise entschärfen.

Herr Bezirksvertreter Brantin schließt sich für die CDU-Fraktion Herrn Bezirksvertreter Feil an. Ordnungsbehördliche Maßnahmen seien notwendig, aber auch Präventive. Hier könne man auf Erfahrungen anderer Städte zurückgreifen. Den Betroffenen müsse man helfen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich nimmt den Änderungsvorschlag zustimmend zur Kenntnis und empfiehlt dem Hauptausschuss, dem Rat der Stadt den Beschluss der beiliegenden Ordnungsbehördlichen Verordnung zur Änderung der Ordnungsbehördlichen Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung auf den Straßen und in den Anlagen der Stadt Aachen (Aachener Straßenverordnung) vom 19.03.2004 zu empfehlen.

Abstimmung:

einstimmig

zu 9 Auswahl der Familienzentren für das Kitajahr 2019/2020

- Landesförderung

- Kommunale Förderung

Vorlage: FB 45/0610/WP17

Ohne weitere Aussprache wird folgender Beschluss gefasst.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich

1. nimmt die Ausführungen der Vorlage zur Kenntnis und empfiehlt dem Kinder- und Jugendausschuss, die nachfolgenden Einrichtungen für das Landesprogramm Familienzentren 2019/2020 zu melden:

- Städt. Tageseinrichtung für Kinder Kirchberg 14a (ehemals Albert-Einstein Straße 84), 52076 Aachen, Stadt Aachen
- Städt. Tageseinrichtung für Kinder Reimser Straße 69 (ehemals 63), 52074 Aachen, Stadt Aachen
- Städt. Tageseinrichtung für Kinder Weißwasserstraße 10, 52068 Aachen, Stadt Aachen

2. Aufgrund des Wegfalls von drei Kindertagesstätten aus kommunaler Förderung wird außerdem empfohlen, auf Grundlage der Vorlage „Förderung von Elterncafés in Kitas“ aus März 2016 folgende sechs Kindertagesstätten ab Haushaltsjahr 2020 in die Förderung von Elterncafés zu überführen:

- Städt. Tageseinrichtung für Kinder Schagenstraße 61, 52078 Aachen (Städtische Tageseinrichtung)
- Städt. Tageseinrichtung für Kinder Kronenberg 132, 52074 Aachen (Städtische Tageseinrichtung)
- Städt. Tageseinrichtung für Kinder Passstraße 123, 52070 Aachen (Städtische Tageseinrichtung)
- Kindertagesstätte St. Elisabeth Jülicher Straße 68, 52070 Aachen (pro futura)
- Kindertagesstätte St. Germanus Germanusstraße 24, 52080 Aachen (pro futura)
- Kindertagesstätte Tivolino Krefelder Straße 199, 52070 Aachen (Lebenshilfe Aachen e.V.)

Abstimmung:

einstimmig

B 6/36/WP.17

Ausdruck vom: 07.06.2019

Seite: 15/22

zu 10 Aachener Fahrradsommer 2019 "Kreislauf des Wassers" - in Aachen, von der Quelle bis zur Kläranlage

Vorlage: FB 61/1141/WP17

Herr Bezirksvertreter Werner sieht die Wahl der diesjährigen Route positiv, auch zur Schärfung des Bewußtseins für Trinkwasser und die Funktionsweise von Kläranlagen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.

Abstimmung:

einstimmig

zu 11 Straßenbeleuchtungsanlagen - Prioritätenliste 2019

Vorlage: FB 61/1168/WP17

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis. Sie empfiehlt dem Mobilitätsausschuss die Durchführung der Beleuchtungsmaßnahmen 2019 in der vorgeschlagenen Reihenfolge, soweit die vorhandenen Haushaltsmittel ausreichen.

Abstimmung:

einstimmig

zu 12 Verbesserung der Anbindung des Ortsteils Grüenthal an den ÖPNV

- Sachstand Fußwegeverbindung Laurensberger Straße - Karl-Friedrich-Straße

Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Aachen-Richterich vom 15.04.2019

- Anschluss Grüenthal an den ÖPNV

Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Aachen-Richterich vom 31.01.2019

Vorlage: FB 61/1196/WP17

Nach einer kurzen Diskussion wurde die weitere Beratung auf die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Richterich am 03.07.2019 vertagt.

Die Verwaltung wird zusätzlich gebeten, die Kostenkalkulation für ein Anruf-Linien-Taxi für den Abwägungsprozess mit aufzunehmen.

zu 13 L259 Forsterheider Straße, Sachstandsbericht zu folgenden Anträgen der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Aachen-Richterich: Verlagerung der Landesstraße L259 auf die zukünftige Trasse der Umgehungsstraße des geplanten Neubaugebietes Richtericher Dell (vom 10.11.2017) und Verkehrszählung Banker-Feld-Straße und Forsterheider Straße (vom 26.02.2018)

Vorlage: FB 61/1194/WP17

Herr Mohnen, Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen, erläutert, dass die Verwaltung auf die amtliche Straßenverkehrszählung aus 2015 zurückgegriffen habe. Diese Zahlen seien nach den Erfahrungen in anderen Bereichen für die Beurteilung ausreichend.

Herr Bezirksvertreter Werner sieht keine überörtliche Bedeutung der Forsterheider Straße und sie sei auch nicht die einzige Ost-/West Verbindung– wie von der Stadt Herzogenrath angeführt. Hier gebe es zusätzlich die Bankerfeldstraße, die doppelt so häufig frequentiert werde. Um hier weiter zu kommen, sollte Straßen NRW die Forsterheider Straße in einen guten Zustand versetzen, so dass keine zusätzlichen Kosten für die Städte Herzogenrath und Aachen bzw. die Städteregion bei Übernahme der Straße entstehen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmung:

einstimmig

zu 14 Sachstandsbericht: Jürgen-Ortmanns-Stadion-Umwandlung Tennenplatz in Kunstrasen; Antrag der CDU-BF vom 24.04.2019; lfd. Nr. 89

Frau Bezirksbürgermeisterin Köhne erläutert, dass die Ausschreibung der Stelle im Fachbereich Umwelt für die Planung des Kunstrasenplatzes erfolgt sei. Die Bewerbungsfrist laufe Ende Mai aus. Eine vertragliche Lösung mit dem ausscheidenden Stelleninhaber auf Honorarbasis konnte nicht erzielt werden.

Herr Bezirksvertreter Brantin möchte bekräftigen, dass hier im Jubiläumsjahr für den Verein etwas bewegt werden sollte, evtl. auch durch externe Vergabe des Auftrags.

Sodann wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich bekräftigt ihren Beschluss vom 30.01.2019 und fordert die Verwaltung auf, bei nicht zeitnaher Besetzung der Fachstelle, die Baubegleitung der Umwandlung des Tennenplatzes im Jürgen-Ortmanns-Stadion in einen Kunstrasen extern zu vergeben. Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich ist bereit, sich an den zusätzlichen Kosten zu beteiligen.

Abstimmung:

einstimmig

zu 15 Spielplatzmaßnahmen 2019**Spielplätze Kohlgasse (Schönauer Friede) und
Paul-Gerhardt-Straße in Aachen-Richterich****Vorlage: FB 36/0366/WP17**

Frau Bezirksamtsleiterin Moritz erläutert kurz die geplanten Anschaffungen. Es handelt sich um normale Fußballtore und insgesamt 9 Fitnessgeräte als Zirkel, die lt. Hersteller robust und vandalismussicher sind mit einer Altersempfehlung ab 14 Jahre.

Frau Bezirksbürgermeisterin Köhne begrüßt eine Aufwertung und Instandsetzung des Platzes, auch in Bezug auf die Nutzung durch die Bewohner der Flüchtlingsunterkunft.

Sie weist auf die immer wieder von Nutzern illegal errichtete Rampe am Wall an der Skaterbahn hin, die zu Gefährdungen wegen der Nähe zu den Fußballtoren, aber auch für Fußgänger, insbesondere ältere Menschen und Kinder führen. Bezirksamtsleiterin Moritz ergänzt, dass diese demnächst bepflanzt wird, um eine weitere Nutzung zu unterbinden.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich nimmt den Bericht der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der dargestellten Maßnahmen in den Spielanlagen Kohlgasse und Paul-Gerhardt-Straße.

Abstimmung:

einstimmig

zu 16 Vergabe der bezirklichen Verfügungsmittel 2019 – Teil 1**Vorlage: BA 6/0203/WP17**

Zusätzlich zur vorab interfraktionell abgestimmten Vergabe der Verfügungsmittel laut Anlage soll der Kindergarten Grüenthaler Straße einen Zuschuss in Höhe von 250,00 Euro zur Anschaffung eines Fahrzeugs im Rahmen seines 30 jährigen Jubiläums erhalten.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich beschließt die Verwendung der Verfügungsmittel (PSP-Element 1-010102-600-2, Kostenart 54910000) in einer Höhe von insgesamt 12.207,95 € laut Anlage und Ergänzung.

Abstimmung:

einstimmig

zu 17 Vergabe der bezirklichen Mittel 2019 – Teil1**Vorlage: BA 6/0208/WP17**

Ohne weitere Aussprache wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich beschließt folgende Maßnahmen aus bezirklichen Mitteln (PSP-Element 1-011906-600-5, Kostenart 53180000 ‚Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche‘) in einer Gesamthöhe von 4.621,59 €.

- | | |
|--|------------|
| 1. Wartung und Reparatur mobiler Bühnenelemente Peter-Schwarzenberg-Halle | 3.943,42 € |
| 2. Anschreiben Haushalte im Rahmen der Kampagne der Verbraucherzentrale, Photovoltaik auf's Dach – Sonne im Tank | 550,-- € |
| 3. Ersatzbeschaffung Akku für Geschwindigkeitsanzeige | 128,17 € |

Abstimmung:

einstimmig

zu 18 Anträge**Vorlage: BA 6/0207/WP17****Beschluss:**

Die Anträge lfd. Nr. 83,86,87 und 88 sind als Anlage beigefügt.

Abstimmung:

einstimmig

zu 19 Anfragen gemäß § 13 GeschO

Es liegen keine Anfragen vor.

zu 20 Mitteilungen

Vorlage: BA 6/0209/WP17

Es wird auf die mit Schreiben vom 16.05.2019 übersandten Unterlagen sowie die Tischvorlage verwiesen.